

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tabelle: Tabelle zur Berechnung der einfachen Zinsen

Zufrieden sein, ist große Kunst,
Zufrieden scheinen, großer Dunst,
Zufrieden werden, großes Glück,
Zufrieden bleiben, Meisterstück.

Um ein Meisterstück hervorzubringen, muß man sich aber vorher geübt haben: dazu gibt es ja Gelegenheit genug bei den täglichen Vorkommnissen. Ein empfehlenswerthes Mittel, um Zufriedenheit zu gewinnen, besteht auch darin, daß man andere zufriedenzustellen, ihnen zu helfen und Freude zu machen strebe: versuche es einmal recht ernst, lieber Leser, und du wirst die Wirkung davon bald an dir selbst empfinden.

Am leichtesten könnten die Landleute zufrieden sein, wenn sie nur ihr Glück zu schätzen wüßten, wie es schon der Dichter Virgil vor Christi Geburt gesagt hat. Vom Reichtum des Landmannes singt Christoph v. Schmid:

Der Landmann ist der reichste Mann!
Das ist gewißlich wahr,
Wenn er auch oft nicht sagen kann:
Ich hab drei Gulden bar!
Versteht er's nur — wie froh, wie froh
Lebt er nicht unterm Dach von Stroh!

Strohdächer gibt es nur wenige noch in unsern Tagen, aber Strohköpfe genug, welche glauben, daß man nur in der Stadt glücklich leben kann. Ich empfehle diesen das ganze Gedicht von Ch. Schmid zu lesen: wenn ich Komponist wäre, würde ich es sogar in Musik setzen, und, soweit mein Einfluß reicht, von der Dorfjugend singen lassen. Wer überhaupt seinen Kindern eine wohlfeile und heilsame Freude machen will, kaufe ihnen Ch. v. Schmid's Blüten, dem blühenden Alter gewidmet. (Preis nur 80 Pf. bei Le Roux Spießgasse 34, Straßburg.) Ich habe noch jetzt meine Freude an diesen herzlichen Gedichten: denn, wenn man älter wird und manche Eitelkeit des Lebens an sich vorübergehen sah, kehrt man wieder mit neuer Lust zu dem zurück, wovon man in der Jugend entzückt war. Ich wünsche, teurer Leser, auch du möchtest zum zweiten Mal die Freuden der Jugend noch in hohem Alter genießen. Unterdessen lebe zufrieden und lebe wohl!

Der Hinkende Bote.

Tabelle zur Berechnung der einfachen Zinsen.

Kapital.	2 1/2 %	2 1/2 %	3 %	3 1/2 %	4 %	4 1/2 %	5 %	Kapital.
ℳ	ℳ ℔	ℳ ℔	ℳ ℔	ℳ ℔	ℳ ℔	ℳ ℔	ℳ ℔	ℳ
1	0,02	0,025	0,03	0,035	0,04	0,045	0,05	1
2	0,04	0,05	0,06	0,07	0,08	0,09	0,10	2
3	0,06	0,075	0,09	0,105	0,12	0,135	0,15	3
4	0,08	0,10	0,12	0,14	0,16	0,18	0,20	4
5	0,10	0,125	0,15	0,175	0,20	0,225	0,25	5
6	0,12	0,15	0,18	0,21	0,24	0,27	0,30	6
7	0,14	0,175	0,21	0,245	0,28	0,315	0,35	7
8	0,16	0,20	0,24	0,28	0,32	0,36	0,40	8
9	0,18	0,225	0,27	0,315	0,36	0,405	0,45	9
10	0,20	0,25	0,30	0,35	0,40	0,45	0,50	10
20	0,40	0,50	0,60	0,70	0,80	0,90	1,—	20
30	0,60	0,75	0,90	1,05	1,20	1,35	1,50	30
40	0,80	1,—	1,20	1,40	1,60	1,80	2,—	40
50	1,—	1,25	1,50	1,75	2,—	2,25	2,50	50
60	1,20	1,50	1,80	2,10	2,40	2,70	3,—	60
70	1,40	1,75	2,10	2,45	2,80	3,15	3,50	70
80	1,60	2,—	2,40	2,80	3,20	3,60	4,—	80
90	1,80	2,25	2,70	3,15	3,60	4,05	4,50	90
100	2,—	2,50	3,—	3,50	4,—	4,50	5,—	100
500	10,—	12,50	15,—	17,50	20,—	22,50	25,—	500
1000	20,—	25,—	30,—	35,—	40,—	45,—	50,—	1000

Diese Tabelle ergibt den Zins, welchen eine auf einfache Zinsen angelegte Summe ad 1 bis 1000 alljährlich trägt. Will man wissen wie viele Zinsen eine dieser Summen monatlich trägt, genügt es den entsprechenden Zins mit 12 zu dividiren; für mehrere Monate, wird die ergebende Summe eines Monats durch die Anzahl der erwünschten Monate multipliziert.